

**Zeitschrift:** Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft =  
Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della  
Società Elvetica di Scienze Naturali

**Herausgeber:** Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

**Band:** 129 (1949)

**Vereinsnachrichten:** Kuratorium der "Georges-und-Antoine-Claraz-Schenkung"

**Autor:** Schürer, M.

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Die Entwicklung des Wildstandes ist erfreulich. Aussetzung von Steinwild wurde in der Gegend des Piz dal Fuorn vorgenommen. Ob die Kolonie zur Entwicklung kommt, wird die Zukunft lehren. Leider häufen sich auch mit der Zunahme des Wildbestandes die Klagen über Flurschaden in den umliegenden Gemeinden, so daß dafür bedeutende Summen bereitgestellt werden müssen.

Eine Anfrage über die Öffnung neuer Wege soll von der Kommission an Ort und Stelle geprüft werden. Doch neigt man in der Kommission eher zur Zurückhaltung, da damit die Übersichtlichkeit am Bodensee (Thurgau).  
*Ed. Handschin.*

#### **14. Bericht des Vertreters der S. N. G. im Vorstande des Schweizerischen Bundes für Naturschutz**

Ein detaillierter Bericht über die Tätigkeit des S. B. N. findet sich in Nr. 1 des « Schweizer Naturschutz », Vol. XV, 1949, abgedruckt. Ebenso berichtet ein Protokoll auf Seite 92 der gleichen Zeitschrift über die Jahresversammlung in Estavayer. Am 27. März 1949 fand in Bern die Sitzung der konsultativen Kommission statt.

Im Berichtsjahre wurden durch den Bund, resp. die kantonalen Kommissionen folgende Objekte unter Schutz gestellt:

*Aargau:* *Taumoos* bei Niederrohrdorf (Hochmoor) durch Vertrag mit der Ortsbürgergemeinde geschützt. *Rütermoos* durch Vertrag mit der Gemeinde Niederwil geschützt (Waldried).

*Bern:* *Combe-Grède*. Ausdehnung des bestehenden Reservates im SW bis an die Kantonsgrenze. Heuweglinde bei Brechershäusern, Gemeinde *Wynigen*. Ferner wurden eine Anzahl geologischer Naturdenkmäler, wie der Zwölfistein in Biel, der Hundstein bei Belp, Schalenstein und Findlinge auf dem Städtiberg bei Büren a. d. A. und der Motagu-Gedenkstein bei La Neuveville, geschützt.

*Glarus:* Sernifitblöcke auf dem Mäuerberg bei Ennenda.

*Nidwalden:* Eine große Linde auf «Unterst Hütli» bei Wolfenschießen; ein Findling aus Aaregranit bei Stans am Bürgenberg; ein Findling aus Reußgranit bei Ennetbürgen; ein Weißtannenfindling im Drachenried. Schaffung eines Tier- und Pflanzenreservates am Ufer des Alpnachersees.

*Wallis:* Colline de la Tour in der Gemeinde Saillon.

*Zürich:* Kleinseen bei Andelfingen und Baldisried bei Hettlingen.

*Bund für Naturschutz:* Kauf des Ober- und Untersees bei Aristau (Aargau). Kauf einer Ufer- und Seestrandparzelle bei Landschlacht am Bodensee (Thurgau).  
*Ed. Handschin.*

#### **15. Kuratorium der « Georges-und-Antoine-Claraz-Schenkung »**

Im Berichtsjahr hat das Kuratorium seine 37. Sitzung am 28. Februar und seine 38. Sitzung am 4. Dezember 1948 unter der Leitung

seines Präsidenten Dr. W. Zollinger abgehalten. In der ersten Sitzung wurden die üblichen Geschäfte behandelt und insgesamt Fr. 30 000.— an Subventionen an die begünstigten Institute ausgerichtet. In der zweiten Sitzung wurden zwei außerordentliche Subventionen beschlossen, die eine für die Jahresbesoldung eines Präparators an der paläontologischen Abteilung des Zoologischen Museums der Universität Zürich, die andere für eine botanische Forschungs- und Sammelexpedition nach Neu-Caledonien. Der Betrag von Fr. 20 000.— für die Expedition war im Dispositionskonto reserviert worden.

Mit Unterstützung der Schenkung sind im Jahre 1948 in der Serie Botanik die Publikationen Nr. 27 und Nr. 30, in der Serie Zoologie Nr. 88 und Nrn. 94—98 und außerdem zwei kleine Mitteilungen erschienen. Siehe auch den XXVII. Bericht des Kuratoriums der «Georges-und-Antoine-Claraz-Schenkung» betreffend das Jahr 1948.

Der Delegierte der S. N. G.: *M. Schürer*.

### **16. Bericht über die Stiftung Amrein-Troller, Gletschergarten, Luzern für das Jahr 1948**

Der Stiftungsrat hielt seine Hauptsitzung am 23. Mai 1949 ab und genehmigte Jahresrechnung und Jahresbericht pro 1948. Im Berichtsjahre erlitt die Stiftung einen tief bedauerten Verlust durch den Hinschied von Frau Marie-Luise Fischer-Amrein. Sie war eine der Stifterinnen und dem Gletschergarten immer sehr zugetan. Der freigewordene Sitz im Stiftungsrat konnte durch die Schweiz. Naturf. Ges. besetzt werden, die damit zwei Vertreter erhält. Gewählt wurde Herr Dr. Fritz Blaser in Luzern. Die Besucherzahl des Gletschergartens ging gegenüber dem Vorjahre etwas zurück und erreichte 95 800; der Betriebsüberschuß belief sich auf 40 692 Fr. Die statutengemäßen Vergabungen im Betrage von 4000 Fr. wurden wie folgt verteilt: Höhere Schulen in Luzern 400 Fr.; Heimatschutz Innerschweiz 400 Fr.; Prähistorische Kommission des Kt. Luzern 350 Fr.; Kommission für die Herausgabe einer Flora des Kt. Luzern 200 Fr.; Vogelwarte Sempach 500 Fr.; Pflanzengeographische Kommission der S. N. G. für die Vegetationskarte der Schweiz von Prof. E. Schmid 500 Fr.; Fonds für Eiszeitforschung im Gebiete von Luzern 400 Fr.; Geologische Kommission der S. N. G. für die geologische Karte des Luzerner Gebietes 1000 Fr.; Schweizerische Gesellschaft für Urgeschichte 250 Fr. Die Erneuerungen und Umstellungen im Museum des Gletschergartens wurden fortgesetzt. Besonders hervorgehoben sei die Aufhellung des wertvollen Pfyfferreliefs der Innerschweiz, das im 18. Jahrhundert als erstes Gebirgsrelief von Ludwig Pfyffer modelliert wurde.

Der Delegierte der S. N. G.: *Lüdi*.